
Tanken im April deutlich teurer

Nach dem Rückgang der Rohölnotierungen und der vorübergehenden Entspannung am Kraftstoffmarkt im März stieg die Preiskurve im April wieder an. Spürbar verteuert hat sich vor allem Benzin. Wie der ADAC ermittelt hat, stieg der Preis für einen Liter Super E10 um 2,5 Cent auf durchschnittlich 1,367 Euro. Der Dieselpreis legte gegenüber März um 0,6 Cent zu und kostete im Schnitt 1,171 Euro.

Damit waren die Kraftstoffpreise in den ersten vier Monaten des laufenden Jahres höher als in den jeweiligen Vorjahresmonaten. Zum Vergleich: Im April 2016 kostete ein Liter Super E10 1,268 Euro, das waren fast zehn Cent weniger als im April 2017. Der Dieselpreis lag im April 2016 bei 1,037 Euro und damit um 13,4 Cent unter dem Wert des Vorjahresmonats.

Die teuersten Tage zum Tanken fielen in die Mitte des Monats und damit in die Phase, als auch der Ölpreis auf seinem zwischenzeitlichen Hoch war. Beide Kraftstoffsarten waren am 16. April (Ostersonntag) am teuersten – Super E10 mit einem Tagesmittel von 1,389 Euro, Diesel mit 1,193 Euro. Am günstigsten war E10 am 1. April mit einem Durchschnittspreis von 1,349 Euro. Diesel konnte man am 27. April im Schnitt zu einem Preis von 1,150 Euro tanken. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Der Griff zur Zapfpistole.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC